

Früh gedrillte Bestände haben zum Teil bereits das Zweiblatt-Stadium erreicht. Aktuell lassen sich in vielen Kulturen vermehrt Blattläuse beobachten (z.B. im Raps). Daher ist auch in früh gedrilltem Getreide von einem erhöhten Risiko auszugehen.

Kontrollieren Sie **ab dem Auflaufen** intensiv Ihre Bestände auf Befall mit Blattläusen / Zikaden. An sonnigen Tagen lassen sich die Blattläuse leicht im Gegenlicht der Sonne auf dem Blatt oder an der Blattunterseite erkennen. Bestände, die in der Nähe von geernteten Maisflächen, Ausfallgetreide/-raps, Kulturraps und Zwischenfrüchten stehen, sind am stärksten gefährdet. Die Schadschwelle liegt bei 10 % befallenen Pflanzen (Faustregel: Behandeln, wenn erste ungeflügelte Läuse zu finden sind).

Für eine Erstbehandlung im 1- bis 3-Blattstadium empfehlen wir die Pyrethroide (z.B. Karate Zeon). Beim Einsatz dieser Wirkstoffgruppe ist auf eine gute Benetzung zu achten (z.B. Wasseraufwandmenge mind. 300 l/ha, Doppelfachstrahldüse). Auch nach einer erfolgten Behandlung ist es weiterhin wichtig die Bestände zu kontrollieren, um bei Bedarf eine zweite Maßnahme zu platzieren. Für eine Zweitbehandlung bei anhaltender Vegetation kann das systemisch wirkende Produkt Teppeki (sehr gute Dauerleistung aber eingeschränkte Sofortwirkung) eine Option sein.

Insektizide mit Zulassung in WG, WW, WR, WT (Blattläuse als Virusvektoren)

<u>Produkt:</u>	<u>Dauerleistung:</u>	<u>Aufwandmenge:</u>	<u>Gewässerabstände:</u> 90 / 75 / 50 %
Karate Zeon	4 - 6 Tage	75 ml/ha	5 / 5 / 10 m
Mavrik Vita	4 - 6 Tage	200 ml/ha	5 / 5 / 10 m
Sumicidin Alpha EC	4 - 6 Tage	200 ml/ha	5 / 10 / 15 m
Teppeki (nur W.-gerste)	8 - 21 Tage	100-140 g/ha	(länderspez. Mindestabstand)

Spurenelementeinsatz

Empfehlung ab 3-Blattstadium:

1,5-2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold
 (Cu 55 g/l, Mn 285 g/l, Zn 105 g/l, S 100 g/l, B 18 g/l)

Notfallzulassung Fundatis zur Kontrolle von Ackerfuchsschwanz und Weidelgras-Arten

Neben „Luximo“ von BASF steht mit Bixlozone (Markenname: Isoflex Active; Zulassungsinhaber FMC) ein weiterer neuer Wirkstoff zur Gräserkontrolle im Getreide zur Verfügung. Er wird im Produkt Fundatis vermarktet. Fundatis enthält neben Bixlozone auch den aus dem Beflex bekannten Wirkstoff Beflubutamid.

Besonders interessant: Mit Fundatis steht für die Zukunft nun auch in Gerste ein neuer Wirkstoff zur Verfügung, während Luximo ausschließlich in Weizen eingesetzt werden kann. Aufgrund der kurzfristigen Genehmigung wird die Ware aber erst in ca. 14 Tagen zur Verfügung stehen. Daher wird ein Einsatz in der Wintergerste zumindest im Herbst 2026 nur selten in Frage kommen.

Anwendung

Die Stärken des Produktes liegen vor allem in der Kontrolle von Ackerfuchsschwanz und Weidelgras. Darüber hinaus erfasst es ein breites Spektrum zweikeimblättriger Unkräuter. Für hohe Wirkungsgrade gegen Gräser muss Fundatis zwingend mit einem geeigneten Tankmischpartner kombiniert werden, zum Beispiel Boxer oder CTU. Diese Mischungen sollten ausschließlich im Voraufbau eingesetzt werden. Beachten Sie bei der Ausbringung die mit Clomazone vergleichbaren Auflagen.

➤ Beispiel: Kontrolle Ackerfuchsschwanz, Weidelgras in Wintergerste, Winterweichweizen

Ackerfuchsschwanz
+ Weidelgras
+ Windhalm + Rispe
+ breite Mischverunkrautung

Voraufbau (VA)

Fundatis + Boxer
1,0 l/ha + 3,0 l/ha

-
 1^/-/-

(Nachlage in den Aufbau)

Trinity 2,0 l/ha

Bei Bedarf: z.B. starkem
 Ackerfuchsschwanz-Besatz

-
 5/-/-

^ = länderspez. Mindestabstand

➤ **Fundatis: Eigenschaften und Anwendung**

	Fundatis
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Weidelgras, einj. Rispe, zweikeimblättrige Unkräuter
Wirkstoffe	200 g/l Bixlozone 125 g/l Bflubutamid
Formulierung	SC + CS (CZ)
Einsatzkulturen	Winterweichweizen, Wintergerste (ausgenommen Braugerste)
Wirkungsweise	Bodenherbizid, Carotinoid-Biosynthese Hemmer
Aufwandmenge	1,0 l/ha
Gebinde	5 l
Zugelassener Einsatzzeitraum	Winterweichweizen: VA-EC 13 Wintergerste: VA
Freigegebene Mischpartner (Vorauslauf)	3,0 l/ha Boxer (oder vergleichbares Produkt) 2,0 l/ha Lentipur / CTU 120 g/ha Flufenacet (solo oder als Kombi mit DFF)
Zeitraum Notfallzulassung	28.09.2026 bis 25.01.2027

➤ **Fundatis: Zusammenfassung der wichtigsten Anwendungsaufgaben**

Code	Praxispunkt	Was ist zu tun?
NW706	Hang > 2 %	20 m bewachsener Randstreifen zu Oberflächengewässern; Ausnahmen: Auffangsystem oder Mulch-/Direktsaat.
NW642-1	Gewässerabstand	Keine Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern; zusätzlich landesrechtlichen Mindestabstand einhalten.
NT145-1	Technik	Mind. 300 l/ha Wasser und mind. 90 % Abdriftminderung auf der gesamten Fläche.
NT146 / NT170	Fahrt & Wind	Max. 7,5 km/h; Windgeschwindigkeit bei der Anwendung max. 3 m/s.
NT127	Temperatur	Bei vorhergesagt > 20 °C nur 18–9 Uhr; bei vorhergesagt > 25 °C keine Anwendung.
NT152	Dokumentation	Flächenscharfen Anwendungsplan erstellen und mitführen: Saat, Termine, Aufwand, Wasser, Technik.
NT unkod. 1	Nachbarn	Auf Wunsch betroffene Nachbarn spätestens einen Tag vorher informieren.
NT unkod. 2	Abstände	50 m zu Ortschaften, Haus-/Kleingärten, öffentlichen sowie sensiblen Produktionsflächen; sonst 5 m.
NT149	Nachkontrolle	1 Monat lang wöchentlich im Umkreis von 100 m auf Aufhellungen prüfen; Auffälligkeiten sofort melden.